

# Jahresbericht zum 31. Dezember 2018. **WestProfil**

Eine Investmentgesellschaft mit Teilfonds gemäß Teil I  
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010  
über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).

R.C.S. Luxemburg B 109.089



**.Deka**  
Investments

# Bericht des Vorstands.

31. Dezember 2018

## Sehr geehrte Aktionäre,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung der WestProfil SICAV bestehend aus den drei Teilfonds WestProfil Linear, WestProfil Dynamisch und WestProfil Progressiv für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wenig erfreulich zeigten sich per saldo im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Jahresbeginn noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf des Jahres Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Anleihen deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 18,3 Prozent auf, der EURO STOXX 50 registrierte ein Minus von 14,3 Prozent. US-amerikanische Aktienindizes entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 zunächst noch deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier zu größeren Korrekturen kam. Auf Jahressicht verzeichnete der marktweite S&P 500 mit einem Rückgang um 6,2 Prozent den deutlichsten Verlust seit dem Jahr 2008.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.  
Der Vorstand



Holger Hildebrandt

Eugen Lehnertz

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	
WestProfil Linear	8
WestProfil Dynamisch	10
Westprofil Progressiv	12
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018	
WestProfil Linear	14
WestProfil Dynamisch	20
Westprofil Progressiv	26
Fondszusammensetzung	32
Anhang	33
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	38
Besteuerung der Erträge	41
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	46

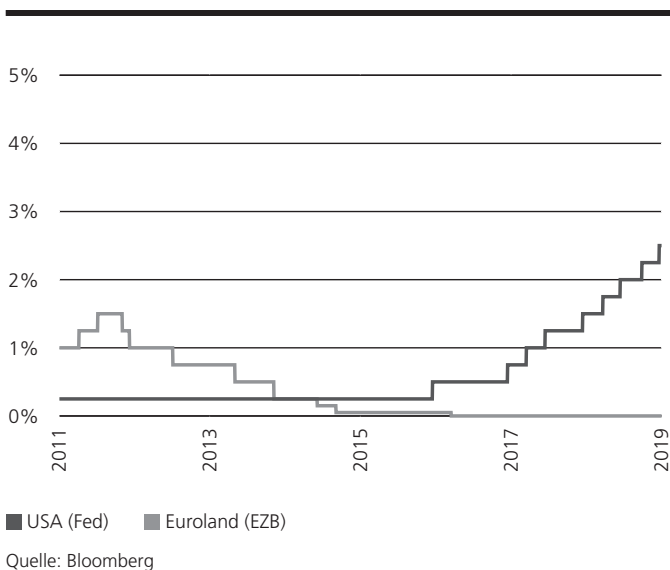
**Der Erwerb von Aktien darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Konjunktur verliert an Fahrt

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung bzw. Normalisierung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe politischer Ereignisse belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, turbulente Brexit-Verhandlungen und die umstrittene Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blickten die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

## Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, verlor dann allerdings im Laufe des Jahres an Kraft. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent, da Italien und Deutschland das Ergebnis belasteten.

Nach einer guten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent. Damit schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar zum ersten Mal seit 2015, der Rückgang beruhte allerdings auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Problemen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der vierte

Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge der bestehenden konjunkturellen Risiken. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament mit einer guten Arbeitsmarktentwicklung als Stütze.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

## Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 10,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 5,6 Prozent und der marktbreite S&P 500 Index um 6,2 Prozent nachgaben. Allerdings litten US-amerikanische Aktien gerade in den letzten Berichtswochen unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahresende auf etwa 23.330 Punkte zurückwarf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (Unitedhealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Technologiekonzern IBM und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

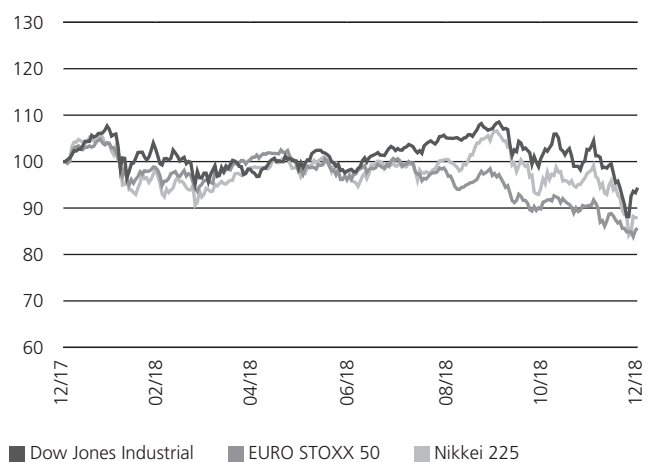
Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 14,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 18,3 Prozent noch höher aus. Merklige Verluste wiesen

in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,0 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,2 Prozent) auf. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 28,1 Prozent bzw. minus 28,0 Prozent). Keiner Branche gelang es, auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Traditionell defensive Sektoren wie Versorger (minus 2,1 Prozent) und Pharma (minus 2,7 Prozent) wiesen noch die geringsten Verluste aus.

## Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 12,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 13,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,6 Prozent auf US-Dollar-Basis.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse

erwarten viele Anleger eine Fortsetzung der Konsolidierung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

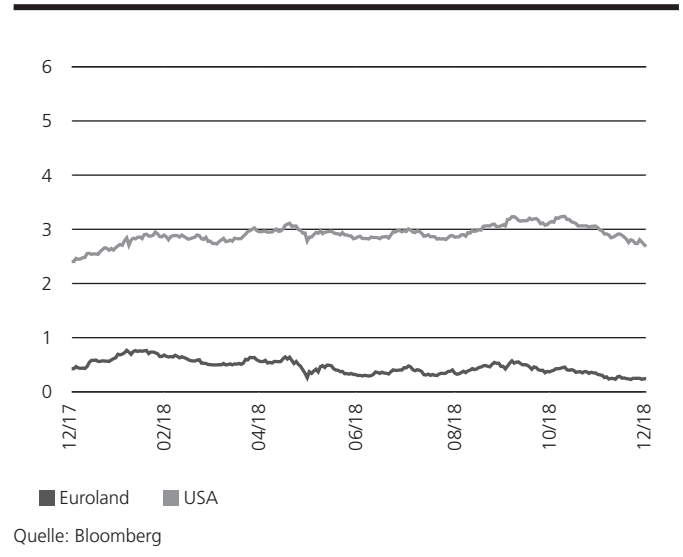
## Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und USA

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zog zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst spürbar auf 0,8 Prozent an und sorgte damit für Verluste am Rentenmarkt. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien ließen die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren jedoch wieder steigen. In der Konsequenz sank das Renditeniveau bis Ende 2018 auf zuletzt nur noch 0,2 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 1,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,5 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeitgleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 46 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Dezember auf 2,7 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärften sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Ende Dezember 2018 notierte der Ölpreis daher nur noch mit 53,8 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.280 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau und verzeichnete damit eine bessere Wertentwicklung als viele andere Assetklassen.

# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## WestProfil Linear

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des WestProfil Linear ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Das Fondsmanagement wählt neben Einzeltiteln ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und Aktienfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Renten-, Geldmarkt- sowie geldmarktnahe Fonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds 0 Prozent bis 10 Prozent, flüssige Mittel 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

#### Belastende Faktoren dominieren

Das Berichtsjahr 2018 war im Wesentlichen durch die allmähliche Abschwächung der globalen Wirtschaftsdynamik geprägt, ohne dass die Weltkonjunktur in eine Rezession abgerutscht wäre. Die großen Zentralbanken verabschiedeten sich von ihrer ultralockeren Geldpolitik, was im Laufe des zweiten Halbjahres in gewissem Maße zu Ernüchterungen an den Risikomärkten führte.

Anleger in High Yield-Anlagen und weltweiten Aktien mussten vor allem im vierten Quartal deutliche Kursverluste hinnehmen. Manche Investoren befürchteten, dass die steigenden Notenbankzinsen zu einer deutlich ausgeprägten Konjunkturdelle oder Rezession führen könnten. Die Unternehmensgewinne stiegen deutlich an, das Wachstum dürfte sich jedoch in 2019 für Europa in einem niedrigen einstelligen Bereich einpendeln. Die Bewertungen kamen in Folge der Marktkorrekturen deutlich nach unten und bildeten zuletzt eine solidere Basis als noch vor Jahresfrist. Die Risikoprämien (Spreads) von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen stiegen per saldo an.

#### Wichtige Kennzahlen

##### WestProfil Linear

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-3,8%	-0,3%	0,4%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,24%		
<b>ebV**</b>	-0,02%		

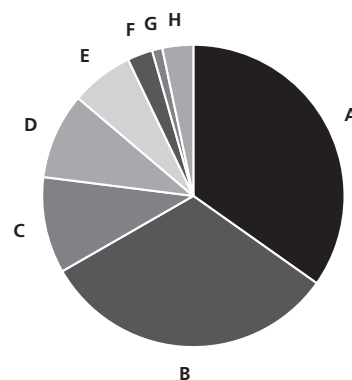
**ISIN** LU0124663823

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

#### Fondsstruktur

##### WestProfil Linear



<b>A</b> Verzinsliche Wertpapiere	34,8%
<b>B</b> Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	31,9%
<b>C</b> Aktien	10,3%
<b>D</b> Rentenfonds	9,2%
<b>E</b> Aktienfonds	6,7%
<b>F</b> Zertifikate	2,7%
<b>G</b> Immobilienfonds	1,1%
<b>H</b> Barreserve, Sonstiges	3,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

# WestProfil Linear

Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad zulasten der Kassenquote deutlich erhöht. Während die Aktienquote nahezu konstant gehalten wurde und inklusive Aktienfonds und Derivate zum Stichtag 20,1 Prozent umfasste, stockte das Fondsmanagement das Rentensegment über den Kauf von Unternehmensanleihen (66,8 Prozent) spürbar auf. Daneben hielt der Teilfonds weiterhin Rentenfonds. Der Teilfonds war zudem unverändert in Anteilen des Immobilienfonds SEB ImmoInvest investiert.

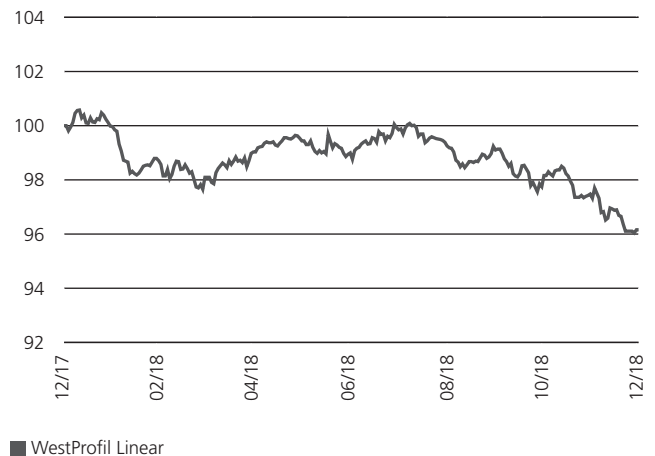
Auf der Aktienseite standen Branchen mit stabiler Gewinnentwicklung wie Pharma, Telekommunikation und auch Versicherungen im Vordergrund. Auf Einzeltitelebene favorisierte das Fondsmanagement u.a. Allianz und Sanofi.

Im Rentenbereich bevorzugte das Fondsmanagement eine leichte Verlängerung der durchschnittlichen Zinsbindungsdauer (Duration). Der Fokus richtete sich weiterhin auf Unternehmensanleihen, die insbesondere vor dem Hintergrund der Ausweitung der Renditeaufschläge dem Fondsmanagement attraktiv erschienen.

Die Belastungsfaktoren schlugen sich per saldo auch im Teilfonds nieder. Der Teilfonds WestProfil Linear verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 3,8 Prozent.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum WestProfil Linear

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## WestProfil Dynamisch

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des WestProfil Dynamisch ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Das Fondsmanagement wählt neben Einzeltiteln ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und Aktienfonds 0 Prozent bis 50 Prozent, Renten, Geldmarkt- sowie geldmarktnahe Fonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds 0 Prozent bis 10 Prozent, flüssige Mittel 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deko Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Rentenengagement erhöht

Das Berichtsjahr 2018 war im Wesentlichen durch die allmähliche Abschwächung der globalen Wirtschaftsdynamik geprägt, ohne dass die Weltkonjunktur in eine Rezession abgerutscht wäre. Die großen Zentralbanken verabschiedeten sich von ihrer ultralockeren Geldpolitik, was im Laufe des zweiten Halbjahres in gewissem Maße zu Ernüchterungen an den Risikomärkten führte.

Anleger in High Yield-Anlagen und weltweiten Aktien mussten vor allem im vierten Quartal deutliche Kursverluste hinnehmen. Manche Investoren befürchteten, dass die steigenden Notenbankzinsen zu einer deutlich ausgeprägten Konjunkturdelle oder Rezession führen könnten. Die Unternehmensgewinne stiegen deutlich an, das Wachstum dürfte sich jedoch in 2019 für Europa in einem niedrigen einstelligen Bereich einpendeln. Die Bewertungen kamen infolge der Marktkorrekturen deutlich nach unten und bildeten zuletzt eine solidere Basis als noch vor Jahresfrist. Die Risikoprämien (Spreads) von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen stiegen per saldo an.

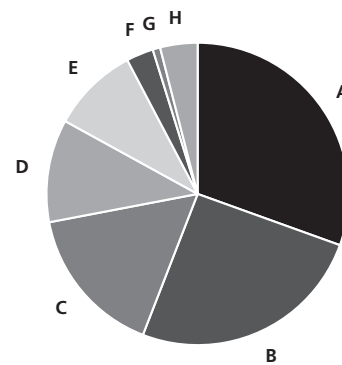
### Wichtige Kennzahlen WestProfil Dynamisch

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-8,1%	-1,1%	-0,1%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,60%		
<b>ebV**</b>	-0,06%		
<b>ISIN</b>	LU0124664128		

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

### Fondsstruktur WestProfil Dynamisch



<b>A</b>	Festverzinsliche Wertpapiere	30,5%
<b>B</b>	Aktien	25,4%
<b>C</b>	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	16,1%
<b>D</b>	Aktienfonds	11,0%
<b>E</b>	Rentenfonds	9,3%
<b>F</b>	Zertifikate	2,9%
<b>G</b>	Immobilienfonds	0,8%
<b>H</b>	Barreserve, Sonstiges	4,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

# WestProfil Dynamisch

Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad erhöht. Während die Aktienquote nahezu unverändert blieb, stockte das Fondsmanagement das Rentensegment durch den Kauf von Unternehmensanleihen auf. Im Rentenbereich favorisierte das Fondsmanagement eine leichte Verlängerung der durchschnittlichen Zinsbindungsdauer (Duration). Der Fokus richtete sich weiterhin auf Unternehmensanleihen, die insbesondere vor dem Hintergrund der Ausweitung der Renditeaufschläge dem Fondsmanagement attraktiv erschienen.

Auf der Aktienseite standen Branchen mit stabiler Gewinnentwicklung wie Pharma im Vordergrund. Insgesamt wählte das Fondsmanagement eine relativ defensive Sektorallokation. Auf Einzeltitelebene favorisierte das Fondsmanagement u.a. Sanofi, Allianz und Vinci.

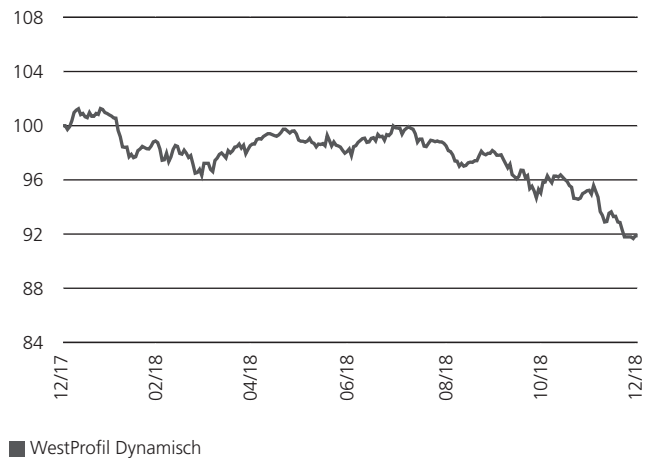
Zuletzt belief sich die Netto-Aktienquote unter Berücksichtigung des Derivate-Einsatzes auf gut 41,5 Prozent. Auf das Rentensegment entfielen knapp 56 Prozent. Unverändert blieb der Teilfonds auch in dem Immobilienfonds SEB ImmoInvest investiert.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Teilfonds wirkten sich die relative Bevorzugung von defensiven Aktien und Branchen aus. Einzelne Aktienpositionen wie Bayer und das Engagement in Unternehmensanleihen hatten hingegen spürbar unter dem negativen Marktumfeld zu leiden.

Der Teilfonds WestProfil Dynamisch verbuchte im Betrachtungszeitraum eine Wertentwicklung von minus 8,1 Prozent.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum WestProfil Dynamisch

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## Westprofil Progressiv

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des WestProfil Progressiv ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Bei der Investition des Sondervermögens in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung der Zielfonds an einem Musterportfolio. Das heißt, dass der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt wird. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Das Fondsmanagement wählt neben Einzeltiteln ein Sortiment von Zielfonds und vervielfacht damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wird. Auf diese Weise soll die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Aktien und Aktienfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Renten-, Geldmarkt- sowie geldmarktnahe Fonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds 0 Prozent bis 10 Prozent, flüssige Mittel 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

### Spürbarer Rückgang an den Aktienmärkten

Das Berichtsjahr 2018 war im Wesentlichen durch die allmähliche Abschwächung der globalen Wirtschaftsdynamik geprägt, ohne dass die Weltkonjunktur in eine Rezession abgerutscht wäre. Die großen Zentralbanken verabschiedeten sich von ihrer ultralockeren Geldpolitik, was im Laufe des zweiten Halbjahres in gewissem Maße zu Ernüchterungen an den Risikomärkten führte.

Anleger in High Yield-Anlagen und weltweiten Aktien mussten vor allem im vierten Quartal deutliche Kursverluste hinnehmen. Manche Investoren befürchteten, dass die steigenden Notenbankzinsen zu einer deutlich ausgeprägten Konjunkturdelle oder Rezession führen könnten. Die Unternehmensgewinne stiegen deutlich an, das Wachstum dürfte sich jedoch in 2019 für Europa in einem niedrigen einstelligen Bereich einpendeln. Die Bewertungen kamen in Folge der Marktkorrekturen deutlich nach unten und bildeten zuletzt eine solidere Basis als noch vor Jahresfrist.

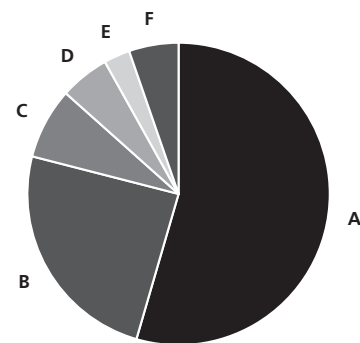
### Wichtige Kennzahlen Westprofil Progressiv

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-13,5%	-1,8%	-0,4%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,64%		
<b>ebV**</b>	-0,14%		
<b>ISIN</b>	LU0124664391		

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

### Fondsstruktur Westprofil Progressiv



<b>A</b>	Aktien	54,5%
<b>B</b>	Aktienfonds	24,5%
<b>C</b>	Festverzinsliche Wertpapiere	7,6%
<b>D</b>	Rentenfonds	5,3%
<b>E</b>	Zertifikate	2,8%
<b>F</b>	Barreserve, Sonstiges	5,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

# Westprofil Progressiv

Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad erhöht. Während die Rentenquote nahezu unverändert blieb, stockte das Fondsmanagement das Aktiensegment auf. Dabei standen Aktien und Branchen mit stabiler Gewinnentwicklung wie Pharmawerte im Vordergrund. Auf Einzeltitelebene favorisierte das Fondsmanagement u.a. Sanofi und Allianz.

Zuletzt belief sich die Netto-Aktienquote unter Berücksichtigung des Derivate-Einsatzes auf 86 Prozent. Auf das Rentensegment entfielen 13 Prozent, wobei sich die Anlagen auf Unternehmensanleihen und zwei Rentenfonds verteilten. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold ergänzte das Portfolio.

Vorteilhaft auf die Wertentwicklung des Teilfonds wirkten sich Akzentuierung defensiver Aktientitel aus. Das schwache Marktumfeld sowie einzelne negative Unternehmensentwicklungen wie bei Bayer sorgten jedoch für merkliche Belastungen.

Der Teilfonds WestProfil Progressiv verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 13,5 Prozent.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum Westprofil Progressiv

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# WestProfil Linear

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>37.066.435,62</b>	<b>79,44</b>	
<b>Aktien</b>								<b>4.803.628,12</b>	<b>10,29</b>	
<b>EUR</b>								<b>4.307.446,00</b>	<b>9,23</b>	
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		3.600	0	3.700	EUR 174,980	629.928,00	1,35	
DE0008AY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		8.000	0	2.300	EUR 60,250	482.000,00	1,03	
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		60.000	0	13.400	EUR 14,760	885.600,00	1,90	
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		6.500	6.500	0	EUR 53,060	344.890,00	0,74	
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		18.000	18.000	0	EUR 30,730	553.140,00	1,19	
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		11.500	0	1.450	EUR 75,220	865.030,00	1,85	
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares	STK		4.100	4.100	0	EUR 133,380	546.858,00	1,17	
<b>CHF</b>								<b>496.182,12</b>	<b>1,06</b>	
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		7.000	0	500	CHF 80,020	496.182,12	1,06	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>31.020.167,50</b>	<b>66,49</b>	
<b>EUR</b>								<b>31.020.167,50</b>	<b>66,49</b>	
XS1114155283	1,2500 % adidas AG Anl. 14/21	EUR		1.400.000	0	0	% 102,289	1.432.039,00	3,07	
XS1114159277	2,2500 % adidas AG Anl. 14/26	EUR		1.800.000	0	0	% 107,201	1.929.609,00	4,13	
DE000A11QR65	3,0000 % Bayer AG FLR Sub. Anl. 14/75	EUR		1.300.000	0	400.000	% 99,650	1.295.450,00	2,78	
DE000A1ZZ010	0,6250 % BMW US Capital LLC MTN 15/22	EUR		1.400.000	0	0	% 100,575	1.408.050,00	3,02	
DE000CZ40K31	0,6250 % Commerzbank AG MTN IHS S.854 15/19	EUR		700.000	0	0	% 100,112	700.780,50	1,50	
DE000CZ40M21	0,5000 % Commerzbank AG MTN IHS S.903 18/23	EUR		1.000.000	1.000.000	0	% 98,861	988.605,00	2,12	
XS1377763161	1,0000 % Covestro AG MTN 16/21	EUR		1.400.000	0	0	% 101,911	1.426.747,00	3,06	
DE000A169NA6	0,2500 % Daimler AG MTN 16/20	EUR		1.000.000	500.000	500.000	% 100,128	1.001.280,00	2,15	
DE000A169NB4	0,7500 % Daimler AG MTN 16/23	EUR		1.900.000	400.000	0	% 99,860	1.897.330,50	4,07	
XS1109110251	1,1250 % Deutsche Lufthansa AG MTN 14/19	EUR		1.500.000	0	0	% 100,741	1.511.115,00	3,24	
XS1382792197	0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23	EUR		1.800.000	0	300.000	% 100,272	1.804.896,00	3,87	
XS1013955379	3,0000 % Fresenius SE & Co. KGaA Notes 14/21 Reg.S	EUR		1.200.000	0	0	% 105,243	1.262.910,00	2,71	
XS1387174375	2,2500 % HeidelbergCement AG MTN 16/23	EUR		1.800.000	0	0	% 104,137	1.874.457,00	4,02	
XS1501363425	0,2500 % LANXESS AG MTN 16/21	EUR		2.600.000	0	0	% 100,101	2.602.626,00	5,57	
XS1050547857	2,3750 % Morgan Stanley MTN 14/21	EUR		700.000	0	0	% 104,604	732.228,00	1,57	
XS1517196272	0,6250 % National Australia Bank Ltd. MTN 16/23	EUR		1.900.000	1.900.000	0	% 99,724	1.894.756,00	4,06	
FR0013169778	1,0000 % RCI Banque S.A. MTN 16/23	EUR		2.600.000	0	0	% 98,135	2.551.510,00	5,46	
XS1130101931	0,4330 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 14/19	EUR		2.000.000	0	800.000	% 100,313	2.006.260,00	4,30	
DE000A14J579	1,7500 % thyssenkrupp AG MTN 15/20	EUR		1.700.000	0	0	% 100,651	1.711.058,50	3,67	
XS1893631330	1,3750 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 18/23	EUR		1.000.000	1.000.000	0	% 98,846	988.460,00	2,12	
<b>Zertifikate</b>								<b>1.242.640,00</b>	<b>2,66</b>	
<b>EUR</b>								<b>1.242.640,00</b>	<b>2,66</b>	
DE000A1EK0G3	DB ETC PLC Rohst-Zert. XTR Phys Gold E 10/60	STK		14.000	14.000	0	EUR 88,760	1.242.640,00	2,66	
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>7.402.767,20</b>	<b>15,86</b>	
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>2.281.520,00</b>	<b>4,89</b>	
<b>EUR</b>								<b>2.281.520,00</b>	<b>4,89</b>	
DE000ETFLO29	Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		76.000	28.500	0	EUR 30,020	2.281.520,00	4,89	
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>5.121.247,20</b>	<b>10,97</b>	
<b>EUR</b>								<b>5.121.247,20</b>	<b>10,97</b>	
DE000A0Q4R36	iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	ANT		12.000	0	750	EUR 69,780	837.360,00	1,79	
IE00B2NPKV68	iShII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Reg.Shares	ANT		26.600	14.000	4.000	EUR 90,342	2.403.097,20	5,15	
IE00B44CGS96	iShII-US Aggregate Bd U.ETF Reg.Shs (Dist)	ANT		21.300	0	0	EUR 88,300	1.880.790,00	4,03	
<b>Anteile an Immobilien-Sondervermögen</b>								<b>516.428,03</b>	<b>1,11</b>	
<b>Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile</b>								<b>516.428,03</b>	<b>1,11</b>	
<b>EUR</b>								<b>516.428,03</b>	<b>1,11</b>	
XF0009933502	SEB ImmoInvest Inhaber-Anteile P <sup>1</sup> )	ANT		93.134	0	0	EUR 5,545	516.428,03	1,11	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>44.985.630,85</b>	<b>96,41</b>	
<b>Derivate</b>										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
<b>Aktienindex-Derivate</b>										
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>										
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>										
MDAX Future (MDAX) März 19		XEUR	EUR	Anzahl 9				-18.005,29	-0,04	
SGX Nikkei 225 Index Future (NK) März 19		XSES	JPY	Anzahl 6				-37.148,84	-0,08	
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR</b>	<b>-55.154,13</b>	<b>-0,12</b>

# WestProfil Linear

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		EUR	1.441.445,26			% 100,000	1.441.445,26	3,09
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		DKK	155.057,07			% 100,000	20.764,81	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		GBP	13.080,00			% 100,000	14.443,78	0,03
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		CHF	32.602,37			% 100,000	28.879,77	0,06
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		USD	54.306,07			% 100,000	47.401,97	0,10
	<b>Summe der Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>1.552.935,59</b>	<b>3,32</b>
	<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>	<b>1.552.935,59</b>	<b>3,32</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	154.575,61				154.575,61	0,33
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	79.433,60				79.433,60	0,17
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	3.366.000,00				26.599,23	0,01
	Forderungen aus Fondsausschüttungen		EUR	11.212,10				11.212,10	0,02
	<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>271.820,54</b>	<b>0,53</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>									
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		JPY	-4.711.200,00			% 100,000	-37.229,44	-0,03
	<b>Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-37.229,44</b>	<b>-0,03</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-39.788,83				-39.788,83	-0,09
	Taxe d'Abonnement		EUR	-5.762,00				-5.762,00	-0,01
	Kostenpauschale		EUR	-3.617,17				-3.617,17	-0,01
	<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-49.168,00</b>	<b>-0,11</b>
	<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>46.668.835,41</b>	<b>100,00</b>
	<b>Umlaufende Aktien</b>						<b>STK</b>	<b>830.733,000</b>	
	<b>Aktienwert</b>						<b>EUR</b>	<b>56,18</b>	
	<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>96,41</b>
	<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>-0,12</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Im Vergleich zum Vorjahr wird bei diesem Investment nun eine interne ISIN verwendet.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten \*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-18.005,29
Aktienindex-Terminkontrakte	Singapore Exchange Derivatives Trading (SGX-DT)	-37.148,84

\*\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Aktien, Renten, Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 27./28.12.2018  
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90558 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46730 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XSES	Singapur - Singapore Exchange (SGX)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2018 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte - gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.440.072,38
--	-----	--------------

# WestProfil Linear

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.  
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	9.700	9.700
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000DK2J597	Deka-RentSpezial HighYi.6/2020 Inh.-Anteile S(A)	ANT	0	20.800
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE0005933956	iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT	0	56.000
LU0120688915	Vontobel-Euro Short Term Bond Actions Nom. A	ANT	0	10.000
LU0278091037	Vontobel-Euro Short Term Bond Actions Nom. I	ANT	0	15.900

# WestProfil Linear

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	697.132,52	56.043.440,23
Mittelrückflüsse	-7.784.137,45	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-7.087.004,93
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr		-314.756,64
Ertragsausgleich		45.065,27
Ordentlicher Ertragsüberschuss		137.198,70
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		285.208,49
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-2.440.315,71
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>46.668.835,41</b>

## Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

Anzahl des Aktienumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	953.222,000
Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.923,000
Anzahl der zurückgezahlten Aktien	134.412,000
<b>Anzahl des Aktienumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>830.733,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Aktienwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Aktienwert	Aktienumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2015	49.968.593,29	58,53	853.734,000
2016	51.256.700,68	59,15	866.527,000
2017	56.043.440,23	58,79	953.222,000
2018	46.668.835,41	56,18	830.733,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.



# WestProfil Linear

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	140.738,29
Wertpapierzinsen	351.396,89
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-13.550,94
davon aus negativen Einlagezinsen	-16.712,39
davon aus positiven Einlagezinsen	3.161,45
Erträge aus Investmentanteilen	299.621,14
Erfolgsbezogene Vergütung****)	11.749,30
Bestandsprovisionen	984,52
Ordentlicher Ertragsausgleich	-54.494,52
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>736.444,68</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	569.932,61
Taxe d'Abonnement	24.192,26
Zinsen aus Kreditaufnahmen	48,16
Kostenpauschale**)	51.812,09
Sonstige Aufwendungen***)	83,60
davon aus EMIR-Kosten	70,00
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-46.822,74
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>599.245,98</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>137.198,70</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	322.601,98
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-37.393,49
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>285.208,49</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>422.407,19</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-2.440.315,71
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.017.908,52</b>

Gemäß Art. 26 der Satzung beträgt die Ausschüttung EUR 0,21 je Aktie und wird per 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019 vorgenommen.

Gemäß Art. 26 der Satzung fanden im Geschäftsjahr folgende Zwischenausschüttungen mit Beschlussfassung vom 3. September 2018 statt:  
7. September 2018 EUR 0,36 je Aktie

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,24%. Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen -0,02%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,22%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 9.242,73 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

\*\*\*) Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

\*\*\*\*) Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus LEI/GEI Gebühren zusammen.

\*\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind Rückbuchungen aus nicht entnommener erfolgsbezogener Vergütung aus dem Vorjahr.

# WestProfil Linear

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

45% Euro STOXX 50®, 45% FTSE WGBI, 10% BBG Cmnty (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	37,38%
maximale Auslastung:	68,27%
durchschnittliche Auslastung:	46,63%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Aktieninhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,15
SEB ImmoInvest Inhaber-Anteile P	0,65
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,47
iShsII-J.P.M.USD EM Bond U.ETF Reg.Shares	0,45
iShsII-US Aggregate Bd U.ETF Reg.Shs (Dist)	0,23

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# WestProfil Dynamisch

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>12.560.463,79</b>	<b>74,68</b>
<b>Aktien</b>								<b>4.269.205,44</b>	<b>25,38</b>
<b>EUR</b>								<b>3.900.613,00</b>	<b>23,19</b>
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		3.400	0	500	EUR 174,980	594.932,00	3,54
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		4.600	4.600	0	EUR 57,870	266.202,00	1,58
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		5.000	0	0	EUR 60,250	301.250,00	1,79
FR000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		7.000	0	0	EUR 39,395	275.765,00	1,64
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		12.000	0	1.238	EUR 14,760	177.120,00	1,05
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		6.000	15.400	14.200	EUR 42,240	253.440,00	1,51
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		4.700	4.700	0	EUR 53,060	249.382,00	1,48
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		30.000	30.000	0	EUR 9,330	279.900,00	1,66
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		8.000	8.000	0	EUR 30,730	245.840,00	1,46
FR000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		6.300	0	700	EUR 75,220	473.886,00	2,82
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK		26.000	0	7.187	EUR 7,327	190.502,00	1,13
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares	STK		1.800	1.800	0	EUR 133,380	240.084,00	1,43
FR000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		4.900	0	700	EUR 71,900	352.310,00	2,10
<b>CHF</b>								<b>368.592,44</b>	<b>2,19</b>
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		5.200	0	0	CHF 80,020	368.592,44	2,19
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>7.803.078,35</b>	<b>46,40</b>
<b>EUR</b>								<b>7.803.078,35</b>	<b>46,40</b>
DE000A11QR65	3,0000 % Bayer AG FLR Sub. Anl. 14/75	EUR		500.000	0	200.000	% 99,650	498.250,00	2,96
DE000A1ZZ010	0,6250 % BMW US Capital LLC MTN 15/22	EUR		600.000	0	0	% 100,575	603.450,00	3,59
DE000CZ40M21	0,5000 % Commerzbank AG MTN IHS S.903 18/23	EUR		570.000	570.000	0	% 98,861	563.504,85	3,35
XS1377763161	1,0000 % Covestro AG MTN 16/21	EUR		600.000	0	0	% 101,911	611.463,00	3,64
DE000A169NA6	0,2500 % Daimler AG MTN 16/20	EUR		400.000	0	0	% 100,128	400.512,00	2,38
DE000A169NB4	0,7500 % Daimler AG MTN 16/23	EUR		750.000	250.000	0	% 99,860	748.946,25	4,45
DE000DL19SQ4	1,0000 % Deutsche Bank AG MTN 16/19	EUR		300.000	0	0	% 100,139	300.415,50	1,79
XS1382792197	0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23	EUR		700.000	0	0	% 100,272	701.904,00	4,17
XS1013955379	3,0000 % Fresenius SE & Co. KGaA Notes 14/21 Reg.S	EUR		490.000	0	0	% 105,243	515.688,25	3,07
XS1501363425	0,2500 % LANXESS AG MTN 16/21	EUR		700.000	0	0	% 100,101	700.707,00	4,17
XS1203941775	1,5000 % METRO AG MTN 15/25	EUR		500.000	0	0	% 96,149	480.742,50	2,86
XS1517196272	0,6250 % National Australia Bank Ltd. MTN 16/23	EUR		400.000	400.000	0	% 99,724	398.896,00	2,37
FR0013169778	1,0000 % RCI Banque S.A. MTN 16/23	EUR		900.000	0	0	% 98,135	883.215,00	5,25
XS1893631330	1,3750 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 18/23	EUR		400.000	400.000	0	% 98,846	395.384,00	2,35
<b>Zertifikate</b>								<b>488.180,00</b>	<b>2,90</b>
<b>EUR</b>								<b>488.180,00</b>	<b>2,90</b>
DE000A1EK0G3	DB ETC PLC Rohst-Zert. XTR Phys Gold E 10/60	STK		5.500	5.500	0	EUR 88,760	488.180,00	2,90
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>3.413.914,54</b>	<b>20,29</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>623.005,06</b>	<b>3,70</b>
<b>EUR</b>								<b>623.005,06</b>	<b>3,70</b>
DE000ETFLO29	Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		20.753	11.453	11.900	EUR 30,020	623.005,06	3,70
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>2.790.909,48</b>	<b>16,59</b>
<b>EUR</b>								<b>2.790.909,48</b>	<b>16,59</b>
DE0002635281	iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		19.980	0	0	EUR 17,326	346.173,48	2,06
DE000A0Q4R36	iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	ANT		7.200	0	0	EUR 69,780	502.416,00	2,99
DE000A0D8QZ7	iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		15.500	15.500	0	EUR 24,300	376.650,00	2,24
IE00B2NPKV68	iShII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Reg.Shares	ANT		10.000	4.700	900	EUR 90,342	903.420,00	5,36
IE00B44CGS96	iShII-US Aggregate Bd U.ETF Reg.Shs (Dist)	ANT		7.500	0	0	EUR 88,300	662.250,00	3,94
<b>Anteile an Immobilien-Sondervermögen</b>								<b>128.838,08</b>	<b>0,77</b>
<b>Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile</b>								<b>128.838,08</b>	<b>0,77</b>
<b>EUR</b>								<b>128.838,08</b>	<b>0,77</b>
XF0009933502	SEB ImmoInvest Inhaber-Anteile P <sup>1)</sup>	ANT		23.235	0	0	EUR 5,545	128.838,08	0,77
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>16.103.216,41</b>	<b>95,74</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
MDAX Future (MDAX) März 19		XEUR	EUR	Anzahl 5				-34.768,83	-0,21
SGX Nikkei 225 Index Future (NK) März 19		XSES	JPY	Anzahl 4				-10.002,94	-0,06
								-24.765,89	-0,15

# WestProfil Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>							EUR	-34.768,83	-0,21
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		EUR	675.200,24			% 100,000	675.200,24	4,02
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		DKK	35.385,55			% 100,000	4.738,73	0,03
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		CHF	24.126,37			% 100,000	21.371,57	0,13
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		USD	142.096,76			% 100,000	124.031,56	0,74
<b>Summe der Bankguthaben</b>							EUR	<b>825.342,10</b>	<b>4,92</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>							EUR	<b>825.342,10</b>	<b>4,92</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	41.481,14				41.481,14	0,25
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	44.086,60				44.086,60	0,26
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	2.244.000,00				17.732,82	0,11
	Forderungen aus Fondsausschüttungen		EUR	4.215,07				4.215,07	0,03
<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>							EUR	<b>107.515,63</b>	<b>0,65</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>									
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		JPY	-3.140.800,00			% 100,000	-24.819,63	-0,15
<b>Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten</b>							EUR	<b>-24.819,63</b>	<b>-0,15</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-18.602,82				-18.602,82	-0,11
	Taxe d'Abonnement		EUR	-2.090,98				-2.090,98	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidungen		EUR	-137.943,63				-137.943,63	-0,82
	Kostenpauschale		EUR	-1.328,78				-1.328,78	-0,01
<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>							EUR	<b>-159.966,21</b>	<b>-0,95</b>
<b>Fondsvermögen</b>							EUR	<b>16.816.519,47</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Aktien</b>							STK	<b>319.790,000</b>	
<b>Aktienwert</b>							EUR	<b>52,59</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>95,74</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>									<b>-0,21</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Im Vergleich zum Vorjahr wird bei diesem Investment nun eine interne ISIN verwendet.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten\*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-10.002,94
Aktienindex-Terminkontrakte	Singapore Exchange Derivatives Trading (SGX-DT)	-24.765,89

\*\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
In-/ ausländische Aktien, Renten, Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 27./28.12.2018  
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46730 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XSES	Singapur - Singapore Exchange (SGX)

## Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2018 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	852.248,25

# WestProfil Dynamisch

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.  
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>EUR</b>				
DE0007257503	CECONOMY AG Inhaber-Stammaktien	STK	0	11.800
DE0008FB0019	METRO AG Inhaber-Stammaktien	STK	0	11.800
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	9.300
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000CZ40K31	0,6250 % Commerzbank AG MTN IHS S.854 15/19	EUR	0	300.000
XS1050547857	2,3750 % Morgan Stanley MTN 14/21	EUR	0	500.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	5.000	5.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000DK2J597	Deka-RentSpezial HighYi.6/2020 Inh.-Anteile S(A)	ANT	0	6.600
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE0005933956	iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT	0	21.500
LU0120688915	Vontobel-Euro Short Term Bond Actions Nom. A	ANT	0	11.000

# WestProfil Dynamisch

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	20.060.531,59
Mittelzuflüsse	438.426,27		
Mittelrückflüsse	-2.014.145,67		
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)			-1.575.719,40
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr			-118.551,65
Ertragsausgleich			28.775,11
Ordentlicher Ertragsüberschuss			89.511,76
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)			143.122,12
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)			-1.811.150,06
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>16.816.519,47</b>

## Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

Anzahl des Aktienumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	348.300,000
Anzahl der ausgegebenen Aktien	7.757,000
Anzahl der zurückgezahlten Aktien	36.267,000
<b>Anzahl des Aktienumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>319.790,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Aktienwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Aktienwert	Aktienumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2015	19.851.802,41	56,55	351.019,000
2016	19.773.866,16	56,80	348.156,000
2017	20.060.531,59	57,60	348.300,000
2018	16.816.519,47	52,59	319.790,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# WestProfil Dynamisch

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	174.428,11
Wertpapierzinsen	88.943,18
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-5.144,23
davon aus negativen Einlagezinsen	-6.504,52
davon aus positiven Einlagezinsen	1.360,29
Erträge aus Investmentanteilen	123.747,64
Erfolgsbezogene Vergütung****)	11.971,28
Bestandsprovisionen	1.082,93
Ordentlicher Ertragsausgleich	-27.772,39
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>367.256,52</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	268.849,69
Taxe d'Abonnement	8.932,81
Zinsen aus Kreditaufnahmen	32,64
Kostenpauschale**)	19.203,53
Sonstige Aufwendungen***)	83,60
davon aus EMIR-Kosten	70,00
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-19.357,51
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>277.744,76</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>89.511,76</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	163.482,35
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-20.360,23
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>143.122,12</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>232.633,88</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-1.811.150,06
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.578.516,18</b>

Gemäß Art. 26 der Satzung beträgt die Ausschüttung EUR 0,20 je Aktie und wird per 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019 vorgenommen.

Gemäß Art. 26 der Satzung fanden im Geschäftsjahr folgende Zwischenausschüttungen mit Beschlussfassung vom 3. September 2018 statt:  
7. September 2018 EUR 0,35 je Aktie

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,60%. Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen -0,06%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,54%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 7.273,22 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

\*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

\*\*\*) Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

\*\*\*\*) Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus LEI/GEI Gebühren zusammen.

\*\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind Rückbuchungen aus nicht entnommener erfolgsbezogener Vergütung aus dem Vorjahr.

# WestProfil Dynamisch

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

65% Euro STOXX 50®, 25% FTSE WGBI, 10% BBG Cmnty (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	45,26%
maximale Auslastung:	92,90%
durchschnittliche Auslastung:	59,02%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Aktieninhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,15
SEB ImmoInvest Inhaber-Anteile P	0,65
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,32
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,47
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,19
iShsII-J.P.M.USD EM Bond U.ETF Reg.Shares	0,45
iShsII-US Aggregate Bd U.ETF Reg.Shs (Dist)	0,23

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.



# Westprofil Progressiv

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>5.156.341,33</b>	<b>64,84</b>
<b>Aktien</b>								<b>4.331.427,83</b>	<b>54,47</b>
<b>EUR</b>								<b>4.076.248,45</b>	<b>51,26</b>
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		2.040	0	150	EUR 174,980	356.959,20	4,49
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		3.250	3.250	0	EUR 57,870	188.077,50	2,37
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		2.275	0	0	EUR 60,250	137.068,75	1,72
FR0001311104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		4.600	0	0	EUR 39,395	181.217,00	2,28
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		3.000	0	0	EUR 45,875	137.625,00	1,73
FR000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		3.900	0	300	EUR 60,760	236.964,00	2,98
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		21.500	0	1.300	EUR 14,760	317.340,00	3,99
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		4.300	10.300	9.100	EUR 42,240	181.632,00	2,28
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		3.300	3.300	0	EUR 53,060	175.098,00	2,20
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		21.500	21.500	0	EUR 9,330	200.595,00	2,52
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		5.800	5.800	0	EUR 30,730	178.234,00	2,24
FR000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		3.000	0	500	EUR 75,220	225.660,00	2,84
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		2.500	0	0	EUR 87,170	217.925,00	2,74
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		3.050	0	250	EUR 97,690	297.954,50	3,75
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK		21.500	0	2.500	EUR 7,327	157.530,50	1,98
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares	STK		1.300	1.300	0	EUR 133,380	173.394,00	2,18
FR000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		4.500	0	300	EUR 71,900	323.550,00	4,07
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK		2.800	0	200	EUR 139,080	389.424,00	4,90
<b>CHF</b>								<b>255.179,38</b>	<b>3,21</b>
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		3.600	0	300	CHF 80,020	255.179,38	3,21
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>603.013,50</b>	<b>7,58</b>
<b>EUR</b>								<b>603.013,50</b>	<b>7,58</b>
XS1557095459	0,3750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/21	EUR		250.000	250.000	0	% 100,518	251.295,00	3,16
FR0012596179	0,6250 % RCI Banque S.A. MTN 15/20	EUR		350.000	0	0	% 100,491	351.718,50	4,42
<b>Zertifikate</b>								<b>221.900,00</b>	<b>2,79</b>
<b>EUR</b>								<b>221.900,00</b>	<b>2,79</b>
DE000A1EK0G3	DB ETC PLC Rohst-Zert. XTR Phys Gold E 10/60	STK		2.500	2.500	0	EUR 88,760	221.900,00	2,79
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>2.375.623,40</b>	<b>29,90</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>380.353,40</b>	<b>4,78</b>
<b>EUR</b>								<b>380.353,40</b>	<b>4,78</b>
DE000ETFLO29	Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		12.670	8.070	7.000	EUR 30,020	380.353,40	4,78
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>1.995.270,00</b>	<b>25,12</b>
<b>EUR</b>								<b>1.995.270,00</b>	<b>25,12</b>
DE0002635281	iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		36.600	0	1.700	EUR 17,326	634.131,60	7,98
DE000A0Q4R36	iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	ANT		5.600	0	400	EUR 69,780	390.768,00	4,92
DE000A0D8QZ7	iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT		9.450	9.450	0	EUR 24,300	229.635,00	2,89
IE00B2NPKV68	iShII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Reg.Shares	ANT		4.700	2.200	500	EUR 90,342	424.607,40	5,35
LU0380865021	Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C	ANT		7.400	0	2.600	EUR 42,720	316.128,00	3,98
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 7.531.964,73</b>	<b>94,74</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
<b>Forderungen/ Verbindlichkeiten</b>									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
		XEUR	EUR	Anzahl 3				-24.576,18	-0,31
		XSES	JPY	Anzahl 3				-6.001,76	-0,08
								-18.574,42	-0,23
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR -24.576,18</b>	<b>-0,31</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
			EUR	338.603,11			% 100,000	338.603,11	4,26
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
			GBP	7.357,50			% 100,000	8.124,63	0,10
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
			CHF	60.443,50			% 100,000	53.541,94	0,67
			USD	33.831,43			% 100,000	29.530,34	0,37
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR 429.800,02</b>	<b>5,40</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR 429.800,02</b>	<b>5,40</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
			EUR	1.952,06				1.952,06	0,02

# Westprofil Progressiv

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	26.439,00				26.439,00	0,33
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	1.683.000,00				13.299,61	0,17
	Forderungen aus Fondsausschüttungen		EUR	1.981,08				1.981,08	0,02
	<b>Summe der sonstigen Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>43.671,75</b>	<b>0,54</b>
	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>								
	<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>								
	DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.		JPY	-2.355.600,00			% 100,000	-18.614,72	-0,24
	<b>Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-18.614,72</b>	<b>-0,24</b>
	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								
	Verwaltungsvergütung		EUR	-8.820,22				-8.820,22	-0,11
	Taxe d'Abonnement		EUR	-978,04				-978,04	-0,01
	Kostenpauschale		EUR	-630,02				-630,02	-0,01
	<b>Summe der sonstigen Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-10.428,28</b>	<b>-0,13</b>
	<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>7.951.817,32</b>	<b>100,00</b>
	<b>Umlaufende Aktien</b>						<b>STK</b>	<b>196.867,000</b>	
	<b>Aktienwert</b>						<b>EUR</b>	<b>40,39</b>	
	<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>94,74</b>
	<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>								<b>-0,31</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten\*\*)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-6.001,76
Aktienindex-Terminkontrakte	Singapore Exchange Derivatives Trading (SGX-DT)	-18.574,42

\*\*\*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien, Renten, Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27./28.12.2018

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.12.2018

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90558 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XSES	Singapur - Singapore Exchange (SGX)

## Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 31.12.2018 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte - gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	558.336,19
--	-----	------------

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
	<b>Aktien</b>			
	<b>EUR</b>			

# Westprofil Progressiv

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE0007257503	CECONOMY AG Inhaber-Stammaktien	STK	0	12.200
DE000BFB0019	METRO AG Inhaber-Stammaktien	STK	0	10.900
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK	0	4.800
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
XS1130101931	0,4330 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 14/19	EUR	0	350.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE000BAY1BR7	Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	2.275	2.275
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000DK2J597	Deka-RentSpezial HighYi.6/2020 Inh.-Anteile S(A)	ANT	0	3.500
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE0005933956	iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	ANT	0	13.000

# Westprofil Progressiv

## Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	9.848.934,90
Mittelzuflüsse	172.383,60		
Mittelrückflüsse	-751.998,92		
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)			-579.615,32
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr			-58.248,82
Ertragsausgleich			8.648,76
Ordentlicher Ertragsüberschuss			120.778,79
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)			59.727,63
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)			-1.448.408,62
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>7.951.817,32</b>

## Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

Anzahl des Aktienumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	209.560,000
Anzahl der ausgegebenen Aktien	3.809,000
Anzahl der zurückgezahlten Aktien	16.502,000
<b>Anzahl des Aktienumlaufs am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>196.867,000</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Aktienwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Aktienwert	Aktienumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2015	15.136.665,85	44,67	338.876,000
2016	11.532.806,13	43,94	262.449,000
2017	9.848.934,90	47,00	209.560,000
2018	7.951.817,32	40,39	196.867,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

# Westprofil Progressiv

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
<b>Erträge</b>	
Dividenden	169.967,35
Wertpapierzinsen	4.085,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-3.171,12
davon aus negativen Einlagezinsen	-3.480,68
davon aus positiven Einlagezinsen	309,56
Erträge aus Investmentanteilen	79.239,57
Erfolgsbezogene Vergütung*****)	13.043,79
Sonstige Erträge***)	3.593,61
Ordentlicher Ertragsausgleich	-8.084,97
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>258.673,23</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	128.230,00
Taxe d'Abonnement	4.425,81
Zinsen aus Kreditaufnahmen	27,18
Kostenpauschale**)	9.159,31
Sonstige Aufwendungen*****)	83,60
davon aus EMIR-Kosten	70,00
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-4.031,46
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>137.894,44</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>120.778,79</b>
Netto realisiertes Ergebnis <sup>1)</sup>	64.322,88
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-4.595,25
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>59.727,63</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>180.506,42</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-1.448.408,62
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-1.267.902,20</b>

Gemäß Art. 26 der Satzung beträgt die Ausschüttung EUR 0,15 je Aktie und wird per 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019 vorgenommen.

Gemäß Art. 26 der Satzung fanden im Geschäftsjahr folgende Zwischenausschüttungen mit Beschlussfassung vom 3. September 2018 statt:  
7. September 2018 EUR 0,29 je Aktie

Die vorgenannten Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,64%. Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen -0,14%. Die Gesamtkostenquote inkl. erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,50%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 5.903,53 EUR  
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

- \*) Ergebnis-Zusammensetzung:  
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften  
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
- \*\*) Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,10 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).
- \*\*\*) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Verzugszinsen aus Quellensteuerrückerstattungen.
- \*\*\*\*\*) Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus LEI/GEI Gebühren zusammen.
- \*\*\*\*\*) In dieser Position enthalten sind Rückbuchungen aus nicht entnommener erfolgsbezogener Vergütung aus dem Vorjahr.

# Westprofil Progressiv

## Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

### Zusammensetzung des Referenzportfolios:

90% Euro STOXX 50®, 10% BBG Cmnty (t)

**Maximalgrenze:** 200,00%

### Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	70,66%
maximale Auslastung:	125,22%
durchschnittliche Auslastung:	85,46%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Aktieninhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

### Hebelwirkung im Geschäftsjahr

<b>(Nettomethode)</b>	<b>(Bruttomethode)</b>
1,0	1,0

### Verwaltungsvergütung der in dem Teilfonds gehaltenen Investmentanteile per 31.12.2018, die den Zielfonds in der Berichtsperiode berechnet wurde.

	Verwaltungsvergütung in % p.a. per 31.12.2018
Deka EURO STOXX 50 UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,15
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C	0,01
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,32
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,47
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	0,19
iShsII-J.P.M.USD EM Bond U.ETF Reg.Shares	0,45

Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen an anderen OGA wurden dem Teilfonds im Berichtszeitraum nicht berechnet.

# Fondszusammensetzung

	WestProfil Linear in EUR	WestProfil Dynamisch in EUR	WestProfil Progressiv in EUR	Gesamt in EUR
<b>Vermögensaufstellung</b>				
Wertpapiervermögen	44.985.630,85	16.103.216,41	7.531.964,73	68.620.811,99
Derivate	-55.154,13	-34.768,83	-24.576,18	-114.499,14
Bankguthaben/Geldmarktfonds	1.552.935,59	825.342,10	429.800,02	2.808.077,71
Sonstige Vermögensgegenstände	271.820,54	107.515,63	43.671,75	423.007,92
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-37.229,44	-24.819,63	-18.614,72	-80.663,79
Sonstige Verbindlichkeiten	-49.168,00	-159.966,21	-10.428,28	-219.562,49
<b>Fondsvermögen</b>	<b>46.668.835,41</b>	<b>16.816.519,47</b>	<b>7.951.817,32</b>	<b>71.437.172,20</b>
<b>Ertrags- und Aufwandsrechnung</b>				
<b>Erträge</b>				
Erträge aus Investmentanteilen	299.621,14	123.747,64	79.239,57	502.608,35
Wertpapierzinsen	351.396,89	88.943,18	4.085,00	444.425,07
Bestandsprovisionen	984,52	1.082,93	0,00	2.067,45
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-13.550,94	-5.144,23	-3.171,12	-21.866,29
Dividenden	140.738,29	174.428,11	169.967,35	485.133,75
Erfolgsbezogene Vergütung	11.749,30	11.971,28	13.043,79	36.764,37
Sonstige Erträge	0,00	0,00	3.593,61	3.593,61
Ordentlicher Ertragsausgleich	-54.494,52	-27.772,39	-8.084,97	-90.351,88
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>736.444,68</b>	<b>367.256,52</b>	<b>258.673,23</b>	<b>1.362.374,43</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Verwaltungsvergütung	569.932,61	268.849,69	128.230,00	967.012,30
Kostenpauschale	51.812,09	19.203,53	9.159,31	80.174,93
Taxe d'Abonnement	24.192,26	8.932,81	4.425,81	37.550,88
Zinsen aus Kreditaufnahmen	48,16	32,64	27,18	107,98
Sonstige Aufwendungen	83,60	83,60	83,60	250,80
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-46.822,74	-19.357,51	-4.031,46	-70.211,71
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>599.245,98</b>	<b>277.744,76</b>	<b>137.894,44</b>	<b>1.014.885,18</b>
<b>Ordentlicher Ertragsüberschuss</b>	<b>137.198,70</b>	<b>89.511,76</b>	<b>120.778,79</b>	<b>347.489,25</b>
Netto realisiertes Ergebnis	322.601,98	163.482,35	64.322,88	550.407,21
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-37.393,49	-20.360,23	-4.595,25	-62.348,97
<b>Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>285.208,49</b>	<b>143.122,12</b>	<b>59.727,63</b>	<b>488.058,24</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandsüberschuss</b>	<b>422.407,19</b>	<b>232.633,88</b>	<b>180.506,42</b>	<b>835.547,49</b>
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-2.440.315,71	-1.811.150,06	-1.448.408,62	-5.699.874,39
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.017.908,52</b>	<b>-1.578.516,18</b>	<b>-1.267.902,20</b>	<b>-4.864.326,90</b>
<b>Entwicklung des Fondsvermögens</b>				
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	56.043.440,23	20.060.531,59	9.848.934,90	85.952.906,72
Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr	-314.756,64	-118.551,65	-58.248,82	-491.557,11
Mittelzuflüsse	697.132,52	438.426,27	172.383,60	1.307.942,39
Mittelrückflüsse	-7.784.137,45	-2.014.145,67	-751.998,92	-10.550.282,04
Mittelzuflüsse / -rückflüsse (netto)	-7.087.004,93	-1.575.719,40	-579.615,32	-9.242.339,65
Ertragsausgleich	45.065,27	28.775,11	8.648,76	82.489,14
Ordentlicher Ertragsüberschuss	137.198,70	89.511,76	120.778,79	347.489,25
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	285.208,49	143.122,12	59.727,63	488.058,24
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses	-2.440.315,71	-1.811.150,06	-1.448.408,62	-5.699.874,39
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>46.668.835,41</b>	<b>16.816.519,47</b>	<b>7.951.817,32</b>	<b>71.437.172,20</b>

# Anhang.

## Angaben zu Bewertungsverfahren

### **Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile**

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### **Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen**

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### **Bankguthaben**

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### **Derivate**

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### **Sonstiges**

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

In diesen Erläuterungen wird darauf hingewiesen, dass die Teilfonds WestProfil Linear und WestProfil Dynamisch zum Geschäftsjahresende zu 1,11 Prozent bzw. 0,77 Prozent in den Zielfonds SEB ImmoInvest investiert waren.

Für den Fonds SEB ImmoInvest wurde die Verwaltung zum 30. April 2017 gekündigt und die Rücknahme der Anteilscheine endgültig eingestellt. Zu dem genannten Termin wurde den gesetzlichen Anforderungen entsprechend das Sondervermögen an die Verwahrstelle zur weiteren Abwicklung übertragen. Der Verwaltungsrat der WestProfil SICAV hat am 23. November 2018 beschlossen, die Bewertung des Zielfonds zum letzten Börsenkurs umzustellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat der SICAV beabsichtigt die Teilfonds WestProfil Dynamisch und WestProfil Progressiv innerhalb der nächsten zwölf Monate nach Jahresabschluss zu liquidieren. Der Jahresabschluss dieser Teilfonds wurde daher durch den Verwaltungsrat der SICAV nicht unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.



Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten von für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Verwahrstelle entstehen, wenn sie im Interesse der Aktieninhaber des Fonds handeln;
- Kosten der Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie die Kosten der Prüfung seiner steuerlichen Rechnungslegung;
- Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;
- Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung der Satzung des Fonds sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte und wesentliche Informationen für den Anleger und sonstige Dokumente, die den Fonds betreffen und die für den Vertrieb der Aktien des Fonds in bestimmten Ländern nach deren Vorschriften notwendig sind, einschließlich der Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Aktien vorgenommen werden müssen;

- Druck und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Aktieninhaber in allen notwendigen Sprachen sowie Druck- und Vertriebskosten der sämtlichen weiteren Berichte und Dokumente, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- ein angemessener Anteil an den Kosten für die Werbung und an solchen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Aktien anfallen;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen:

- eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensions-geschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 49 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

<b>WestProfil</b>				
	<b>Verwaltungsvergütung</b>	<b>Kostenpauschale</b>	<b>Ertragsverwendung</b>	<b>erfolgsabhängige Vergütung</b>
WestProfil Linear	bis zu 1,75% p.a., derzeit 1,10% p.a.	bis zu 0,24% p.a., derzeit 0,10% p.a.	Ausschüttung	bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinssatzes p.a. zuzüglich einer teilfondsspezifischen Hurdle-Rate p.a. (Linear 1%) liegt, maximal 2,00% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte
WestProfil Dynamisch	bis zu 1,75% p.a., derzeit 1,40% p.a.	bis zu 0,24% p.a., derzeit 0,10% p.a.	Ausschüttung	bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinssatzes p.a. zuzüglich einer teilfondsspezifischen Hurdle-Rate p.a. (Dynamisch 3%) liegt, maximal 2,00% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte
WestProfil Progressiv	bis zu 1,75% p.a., derzeit 1,40% p.a.	bis zu 0,24% p.a., derzeit 0,10% p.a.	Ausschüttung	bis zu 20,00 % des Anteiles der Wertentwicklung des Fondsvermögens, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des EZB-Leitzinssatzes p.a. zuzüglich einer teilfondsspezifischen Hurdle-Rate p.a. (Progressiv 5%) liegt, maximal 2,00% p.a. des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens bezogen auf die Tagesendwerte

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich – unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. – aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeiter“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR

nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

sammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka International S.A. wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zu-

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten</b>	
<b>Mitarbeitervergütung</b>	<b>1.260.545,22 EUR</b>
davon feste Vergütung	1.146.512,22 EUR
davon variable Vergütung	114.033 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	19
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**</b>	<b>&lt;= 5.000.000 EUR</b>
davon Vorstand	<= 500.000 EUR
davon weitere Risktaker	0 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

**Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:**

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten</b>	
<b>Mitarbeitervergütung</b>	<b>9.376.240,99 EUR</b>
davon feste Vergütung	7.858.396,16 EUR
davon variable Vergütung	1.517.844,83 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	119

# BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Aktieninhaber der  
**WestProfil SICAV**

## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

### Bericht über die Jahresabschlussprüfung

#### Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der WestProfil SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf den Anhang zum Jahresabschluss, in dem darauf hingewiesen wird, dass der Verwaltungsrat der SICAV beabsichtigt die Teilfonds WestProfil Dynamisch und WestProfil Progressiv innerhalb der nächsten zwölf Monate nach Jahresabschluss zu liquidieren. Der Jahresabschluss dieser Teilfonds wurde daher durch den Verwaltungsrat der SICAV nicht unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Unser Prüfungsurteil ist hinsichtlich dieses Sachverhaltes nicht eingeschränkt.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

## **Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussherstellungsprozesses.

## **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung**

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder jeder seiner Teilfonds (mit Ausnahme von WestProfil Dynamisch und WestProfil Progressiv) seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 4. April 2019

**KPMG Luxembourg, Société coopérative**

Cabinet de révision agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Petra Schreiner

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).



Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

## **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## **Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen**

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen**

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## **Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Sitze des Fonds

WestProfil  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxemburg

## Verwaltungsrat des Fonds

### Stellvertretender Vorsitzender

Arnd Brüggewirth  
Leiter Vermögensbetreuung  
DekaBank Deutsche Girozentrale  
Luxembourg S.A.,  
Luxemburg

### Mitglied

Eugen Lehnertz  
Vorstand der Deka International S.A.  
Luxembourg, Luxembourg  
und der  
International Fund Management S.A.,  
Luxembourg

## Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxemburg

### Eigenmittel zum 31. Dezember 2017

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

### Vorstand

Holger Hildebrandt  
Vorstand der Deka International S.A., Luxembourg  
Mitglied des Verwaltungsrats der  
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxembourg

Eugen Lehnertz  
Vorstand der International Fund Management  
S.A., Luxembourg

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Thomas Schneider  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
International Fund Management S.A., Luxembourg;  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

### Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe  
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
International Fund Management S.A., Luxembourg

### Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxembourg

## Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.  
6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Luxemburg

## Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg  
Société coopérative  
39, avenue John F. Kennedy  
1855 Luxembourg,  
Luxemburg

## Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

Stand: 31. Dezember 2018

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka International S.A.**

6, rue Lou Hemmer  
1748 Luxembourg-Findel,  
Postfach 5 45  
2015 Luxembourg  
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39  
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90  
[www.deka.lu](http://www.deka.lu)